



ICH – DU – GOTT

Das pädagogische Konzept der Erzdiözese München und Freising und seine Ausgestaltung an den Erzbischöflichen St.-Irmengard-Schulen.

ICH

Im Zentrum einer modernen und weltoffenen kirchlichen Schule steht selbstverständlich der Mensch als Individuum. Als Christen sind wir davon überzeugt, dass Gott jeden Menschen in seiner Individualität bejaht und annimmt. Diesem Menschen mit seinen Stärken und Schwächen, seinen Begabungen und Interessen gilt unsere Arbeit in der Schule.

DU

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Uns ist die Schulgemeinschaft ein hohes Gut. Das äußert sich zunächst darin, dass wir einander mit Respekt und Toleranz, mit Rücksicht und Hilfsbereitschaft begegnen. Schülerinnen und Schüler, Eltern und die Schule bilden eine Erziehungsgemeinschaft, die gemeinsam ein Ziel verfolgt: die Persönlichkeitsentwicklung eines jungen Menschen.

GOTT

Die katholische Kirche definiert ihre Schulen als Orte, an denen der Geist der Freiheit und der Liebe des Evangeliums spürbar wird. Wir lassen uns von der Überzeugung tragen, dass Gott uns in und mit Liebe begegnet. Als Schule wollen wir nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermitteln – und vorleben. Als kirchliche Schule geben wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre eigene Spiritualität zu entwickeln.